

# Universität Basel besser an die Nachfrage am Arbeitsmarkt ausrichten

## Standortfaktor Berufsbildung

Die Stärkung der Berufsbildung ist entscheidend, um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten. Dazu müssen wir Jugendliche für eine Berufslehre motivieren und Betriebe bei der Ausbildung von Lernenden fachlich und finanziell unterstützen. Auch die verstärkte Ausrichtung der Universität am Arbeitsmarkt ist vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels erforderlich.

Mit diesen Impulsen können wir den Nutzen unserer Bildungsinstitutionen für die Wirtschaft erhöhen:

- Fonds-Unterstützung für Ausbildungsbetriebe
- Praxisnahes Bewerben der Berufslehre im Schulunterricht
- Uni-Ausbildung stärker am Arbeitsmarkt ausrichten

## Das will die Initiative

Studienentscheide werden meist aufgrund persönlicher Interessen gefällt. Wenigen sind die Karriere- und Verdienstmöglichkeiten eines Studiums wirklich bekannt. Die Universität soll diese Aspekte bei der Studienberatung mehr herausstreichen und zugleich Anreize schaffen, dass vermehrt Studiengänge gewählt werden, die im Arbeitsmarkt gefragt sind.

Eine Vertretungskommission der Wirtschaft soll der Universität beratend zur Seite stehen, um die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts zu spiegeln. Die Vertreter des Kantons Basel-Landschaft in universitären Gremien sollen sich dafür einsetzen, dass die Studiengänge auf die Arbeitsmarktnachfrage abgestimmt sind.

Solche Überlegungen gibt es auch anderswo: So fordert das Bundesamt für Kultur, dass die Attraktivität der kunstorientierten Studienbereiche besser mit der Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt in Einklang zu bringen seien.

**Jetzt unterschreiben und umgehend zurücksenden – vielen Dank!**

## Universität Basel besser an die Nachfrage am Arbeitsmarkt ausrichten

Die unterzeichneten, im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigten Personen stellen, gestützt auf § 28 Abs. 1 und 2 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984, das folgende formulierte Begehren. Das Bildungsgesetz (SGS 640) wird wie folgt geändert:

### § 53c Lehre an der Universität

<sup>1</sup> Die Vertreter des Kantons wirken in den Organen, welche die Universität beaufsichtigen oder leiten, darauf hin, dass sich die Lehre an den Bedürfnissen der Wirtschaft orientiert. Ein Studium soll rasch für eine berufliche Tätigkeit genutzt werden können.

<sup>2</sup> Zu diesem Zweck steht den Vertretern des Kantons eine Konsultativkommission beratend zur Seite. Die Kommission wird durch den Regierungsrat gewählt und setzt sich aus Vertretern der Wirtschaft zusammen, wobei die Wirtschaftskammer Baselland ein Vorschlagsrecht hat.

### § tbd Übergangsbestimmung zu § 53c vom [Abstimmungsdatum]

<sup>1</sup> Der revidierte § 53c wird erstmals in dem akademischen Jahr angewandt, das auf das Jahr der Annahme der Bestimmung in der Volksabstimmung folgt.

<sup>2</sup> Der Regierungsrat erlässt die notwendigen Ausführungsbestimmungen.

Datum der Publikation im Amtsblatt: 4.11.2024

## Initiative jetzt unterschreiben. Danke für Ihre Unterstützung!

PLZ: \_\_\_\_\_ Gemeinde: \_\_\_\_\_

	Name, Vorname	Geburtsdatum (Tag/Mt/Jahr)	Wohnadresse (Strasse, Nummer)	Unterschrift	Kontrolle (leer lassen)
1.					
2.					
3.					
4.					

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Art. 281 bzw. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches (SR 311.0).

Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, die Initiative mittels Mehrheitsbeschluss zurückzuziehen: Rolf Blatter, Brüelweg 66, 4147 Aesch; Christoph Buser, Oberer Rainweg 19, 4414 Füllinsdorf; Lucian Hell, Therwilerstrasse 50, 4153 Reinach; Beat Huesler, Kirchplatz 18, 4132 Muttenz; Peter Meier, Häslirainweg 9, 4147 Aesch; Nicole Ott, Sandweg 28a, 4123 Allschwil; Roland Tischhauser, Seltisbergerstrasse 6, 4410 Liestal; Mirko Tozzo, Birkenstrasse 4, 4304 Giebenach; Richard Weber, Unterbiel 2, 4418 Reigoldswil; Hansruedi Wirz, Niestelen 228, 4418 Reigoldswil